

**Ausschreibung für  
Drittlandstipendien an der Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest  
(AUB)**

**Das Ziel den Stipendien**

Die Stipendien bieten ausländischen Graduierten aus Nicht-EU-Ländern die Möglichkeit, an der **Andrassy Gyula Deutschsprachigen Universität Budapest (AUB)** ein Masterstudium in den Studiengängen

1. Master of **International Economy and Business** (first master)  
*Internationale Wirtschaft und Betriebswirtschaft*
2. Master in "**Internationale Beziehungen mit Spezialisierung auf Europa-Studien**" (first master)
3. Master in "**Geschichte mit Spezialisierung auf Mitteleuropa**" (first master)
4. Kulturdiplomatie – „**Mitteleuropäische Studien – Diplomatie**“ (first master)
5. LL.M.: **Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaften** mit Spezialisierung auf "Internationales Unternehmensrecht: Schwerpunkt Mitteleuropa" oder "Internationale und Europäische Verwaltung" (master)
6. Master in „**Europäische und internationale Verwaltung**“ (first master)
7. **Donauraum Studien** (postgradual, second master)
8. Master **Management and Leadership** (MML) (first master)

zu absolvieren.

**Detaillierte Informationen** zu den Masterstudiengänge an der AUB finden Sie unter:  
<http://www.andrassyuni.eu>.

**Laufzeit**

Die Stipendienlaufzeit beträgt, in Abhängigkeit von der Dauer des gewählten Studiengangs oder des Studienvorhabens, **zwischen 12 und 24 Monaten**. Alle Stipendien werden zunächst für ein akademisches Jahr vergeben und **bei guten Leistungen entsprechend der Dauer des Studiengangs auf Antrag verlängert**.

**Stipendienleistungen**

Der DAAD stellt eine **monatliche** Stipendienrate von **500,- €** zur Verfügung. Darüber hinaus beinhaltet das Stipendium einen **Zuschuss zu den Studiengebühren von 322,- € pro Semester**. Die Auszahlung der Stipendienleistungen erfolgt durch die Verwaltung der AUB.

**Bewerbungsvoraussetzungen**

Bei den Interessenten sollte es sich um sehr gut qualifizierte Hochschulabsolventen handeln, die

- ihr Studium spätestens zum Zeitpunkt des Stipendienantritts mit einem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbarer akademischer Grad) abgeschlossen haben,
- neben den bisherigen Studienleistungen eine überzeugende Darlegung der fachlichen und persönlichen Motive für das geplante Studienvorhaben an der AUB.

**Die erfolgreiche Bewerbung auf einen Studienplatz an der AUB ist Voraussetzung für die Erteilung eines Stipendiums und erfolgt getrennt von der Bewerbung für das DAAD-Stipendium** (weitere Informationen sind auf der folgenden Webseite zu finden: <http://www.andrassyuni.eu/studium/bewerbung.html>).

Die Zulassung der AUB für den gewünschten Studiengang muss entweder den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden oder vor Stipendienantritt vorliegen. Die Stipendienzusage wird nur wirksam, wenn eine Zulassung zum Studium vorliegt.

**Gute deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für das Studium.**

**Bewerbungsunterlagen**

Informationen über die einzureichenden Bewerbungsunterlagen sind auf dem angehängten Bewerbungsformular „Antrag auf ein Drittlandstipendium“ zu finden.

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis

**4. Juli 2018**

per E-Mail **in einer PDF-Datei zusammengefasst** an die unten stehende Adresse geschickt werden.

**Bitte beachten Sie: Die Bewerbung um einen Studienplatz an der AUB muss unabhängig von der Bewerbung um ein Stipendium eingereicht werden.**

Schicken Sie Ihre Bewerbungen für das DAAD-Drittlandstipendium bitte an:  
[stipendien@andrassyuni.hu](mailto:stipendien@andrassyuni.hu)

**Vorsitzender der Auswahlkommission:**

Herr Prof. Dr. Hendrik Hansen

Leiter des Lehrstuhls für Internationale und europäische Politik, Verwaltungswissenschaft

E-Mail: [hendrik.hansen@andrassyuni.hu](mailto:hendrik.hansen@andrassyuni.hu)

Die erfolgreichen Bewerber werden vom DAAD nach der Stipendienverleihung aufgefordert, die Bewerbungsunterlagen in Papierform, mit beglaubigten Zeugniskopien, nach Bonn zu schicken. **Beratung** bei den DAAD-Lektoren im Heimatland, den Außenstellen und Informations- und Beratungszentren des DAAD.